



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Service Öffentliche Kunden 3
Domplatz 12
39104 Magdeburg



INVESTITIONSBANK
SACHSEN-ANHALT

und elektronisch

- entweder per Datenträger
(USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an
auszahlung-OEK@ib-lsa.de

¹Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

AUSZAHLUNGSANTRAG (VORSCHÜSSIG)

Zuschüsse an den Trägerverein Olympiastützpunkt zur Trainingsstättenfinanzierung von
Bundesstützpunkten und Landesleistungszentren

Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

Letzter Auszahlungsantrag

Abrechnungszeitraum bis

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Vorgangsnummer

Bei Einreichung des ersten Auszahlungsantrags:
Datum Abschluss erster Lieferungs-/ Leistungsvertrag

3.1 ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

bewilligte Zuwendung

bisher erhaltene Zuschussbeträge

Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf

verbleibender Zuschussbetrag



3.2 AUFSCHLÜSSELUNG DER HIERMIT BEANTRAGTEN VORAUSZAHLUNG (in Euro)

3.2.1 Anteilige Ausgaben für Bundesstützpunkte

3.2.2 Anteilige Ausgaben für aberkannte Bundesstützpunkte

3.2.3 Anteilige Ausgaben für Trainingsstätten

3.2.4 Sonstige Ausgaben:

Gesamtbetrag Vorschuss

4. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 3. dieses Auszahlungsantrages aufgeführten Überweisungsbedarfs an:

IBAN										

BIC (SWIFT-Code)							

Länder-
code Prüf-
 ziffern Bankleitzahl Kontonummer

Kreditinstitut

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

Verwendungszweck

Ist der/die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt?

Ja

Nein

Wenn nein: Handelt der/die Antragstellende im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit?

Ja

Nein

Wenn ja: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto der/des Antragstellenden.

Ja

Nein

5. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist. Eine ggf. im Nachhinein erfolgte Korrektur der abziehbaren Vorsteuerbeträge in der Umsatzsteuer-Voranmeldung/ Umsatzsteuer-Erklärung ist unverzüglich anzuzeigen.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die mit diesem Auszahlungsantrag abgerufenen Mittel innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen im Rahmen des Verwendungszwecks benötigt werden. Mir/Uns ist bekannt, dass soweit die Mittel nicht in dem vorgegebenen Zeitraum nach der Auszahlung zur Erfüllung des Verwendungszwecks verwendet werden und der Zuwendungsbescheid nicht widerrufen oder nicht zurückgenommen ist, für die Zeit bis zur zweckentsprechenden Verwendung Zinsen in Höhe von drei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich erhoben werden.
- Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige ich die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- Wir erklären, dass bei allen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen darauf hingewiesen wurde, dass das Vorhaben durch Mittel des Landes Sachsen-Anhalt ermöglicht wird.
- Ich bin/ Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.

- i) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3.1, 3.2 und 4. dieses Auszahlungsantrages, sowie die Erklärungen in Ziffer 5.a), 5.b), 5.c), 5.d), 5.f), 5.g), 5.h) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)